

## Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

eine neue Woche liegt vor uns und für die bevorstehenden nächsten sieben Tage wünschen wir Ihnen nur das Beste! Und geschwind starten wir auch schon durch und beginnen mit einem wahrlich imposanten Vierbeiner - dem Wisent, der auch wieder bei uns in Deutschland anzutreffen ist. Die Rückseite wird „Very British“! Freuen Sie sich auf englischen Humor und ein außergewöhnliches Museum!

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



## Das Wisent

Auch Europäischer Bison genannt, ist der Wisent heutzutage das schwerste und größte Landsäugetier des europäischen Kontinents. Seit der Ausrottung des Auerochsen, ist der Wisent außerdem die letzte wildlebende Rinderart Europas. Wisentbullen erreichen eine Schulterhöhe

von knapp 1,90 Meter sowie eine Kopf-Rumpflänge von bis zu drei Metern. Wisentkühe werden bis zu 2,70 Meter lang und erreichen eine Schulterhöhe von etwa 1,70 Meter. Deutlichster Unterschied zwischen den Geschlechtern ist das Gewicht. Bei der Geburt sind Bullen mit circa 28 Kilogramm nur etwa vier Kilogramm schwerer als Kühe. Am Ende des ersten Lebensjahres liegt das Gewicht bei Bullen dann meist bei durchschnittlich 190 Kilogramm, bei Kühen bei 175 Kilogramm. Nach vier Jahren sind männliche Wisente dann aber schon um die 460 Kilogramm schwer, wobei weibliche Tiere etwa 340 Kilogramm auf die Waage bringen. Der schwerste in freier Wildbahn lebende Bulle wog zum Beispiel 840 Kilogramm. Im Gegensatz zum amerikanischen Bison, besitzen Wisente einen vergleichsweise kleinen Kopf. Die Rückenlinie fällt nach hinten ab und das Hinterteil des Tiers ist im Vergleich zur sehr muskulösen Vorderpartie relativ schmal. Kaukasus-Wisente waren ursprünglich in großen Teilen des europäischen Kontinents verbreitet. Kriege, menschliche Ansiedlungen sowie intensive Bejagung hatten jedoch zur Folge, dass die Art im Jahr 1927 in freier Wildbahn als ausgerottet galt. Erst große Anstrengungen von Zoos und Privatpersonen führten dazu, dass 1952 in Polen wieder Wisente ausgesiedelt werden konnten.

2013 wurden im Rothaargebirge in Nordrhein-Westfalen wieder Wisente in Deutschland ausgesiedelt. Damit leben zum ersten mal seit mehr als 500 Jahren wieder freilebende Exemplare auf deutschem Boden.

# Unsere Empfehlungen

## Montag, 28. September

<b>arte</b>	<b>Au-pair mit 60. Als Leih-Oma ins Ausland</b>
12:15 Uhr	Reportage, D 2019 <i>Die Doku begleitet zwei sehr unterschiedliche Frauen, beide 60 Jahre alt, bei ihrem Abenteuer als Leih-Oma auf Zeit.</i>
<b>NDR</b>	<b>die nordstory - Lüneburg und die Roten Rosen</b>
14:15 Uhr	Reportage, D 2017 <i>Seit 2006 ist Lüneburg Kulisse für die Serie "Rote Rosen". Nicht nur die Zuschauerzahlen steigen stetig, auch die Besucherzahlen.</i>
<b>RBB</b>	<b>Utta Danella - Der Himmel in deinen Augen</b>
14:30 Uhr	Liebesfilm, D 2006 <i>Während ihrer Hochzeitsvorbereitungen erfährt die Tierärztin Nina, dass ihre geliebte Tante Charlotte mit einem Herzinfarkt im Spital liegt.</i>
<b>arte</b>	<b>Wales - Der Wilde Westen Großbritanniens</b>
17:50 Uhr	Dokumentation, GB 2019 <i>Wales besteht aus vielfältigen Landschaften, die von vielen Wildtieren besiedelt sind. Leicht haben es die Tiere aber wegen extremer Wetterbedingungen nicht.</i>
<b>ARD</b>	<b>Wir Ostdeutsche. 30 Jahre im vereinten Land</b>
20:15 Uhr	Dokumentation, D 2020 <i>Die Doku fragt, was es heißt, im 30. Jahr der Einheit Ostdeutscher zu sein, und geht dazu auf eine Reise durch drei Jahrzehnte im vereinten Land.</i>

## Dienstag, 29. September

<b>arte</b>	<b>Stadt, Land, Fuchs!</b>
11:00 Uhr	Dokumentation, D 2019 <i>Füchse sind wahre Überlebenskünstler. Inzwischen sind die Tiere auch in Städten heimisch geworden. Über zwei Jahre lang blieben Kamerateams Füchsen auf der Spur.</i>
<b>WDR</b>	<b>Mit dem Postdampfer zu den Gewürzinseln</b>
14:00 Uhr	Dokumentation, D 2014 <i>Da Gewürze für Jahrhunderte ihr Gewicht in Gold wert waren, war die Aussicht auf gewaltige Profite die treibende Kraft hinter den Entdeckungsreisen.</i>
<b>NDR</b>	<b>Die Nordreportage: Hitzeschlacht auf dem Acker</b>
18:15 Uhr	Reportage, D 2020 <i>Dürre im Frühjahr, Starkregen im Juni, dramatische Hitze im Juli und August. Für die Landwirte eine ganze besondere Herausforderung.</i>
<b>ZDF</b>	<b>Ein Staat geht - Abschied von der DDR</b>
20:15 Uhr	Dokumentation, D 2020 <i>328 Tage blieben der DDR, nachdem die Mauer gefallen war. Es waren Monate, in denen sich die Ereignisse überschlugen.</i>
<b>arte</b>	<b>Schlafen um jeden Preis</b>
20:15 Uhr	Dokumentation, F 2019 <i>Schlafprobleme sind in Europa einer der häufigsten Gründe für einen Arztbesuch. Millionen Krankschreibungen jährlich sind die Folge.</i>

# zum Fernsehprogramm



## Mittwoch, 30. September

<b>3sat</b>	<b>Habsburg und die Alpen</b> Dokumentation, A 2019 <i>Die Habsburger zog es ab dem 19. Jahrhundert in die Alpen. Franz Joseph, Erzherzog Johann und auch Kaiserin Elisabeth strebten zu den Gipfeln.</i>
10:15 Uhr	
<b>3sat</b>	<b>Ein Sommer in Südtirol</b> Dokumentation, D 2017 <i>Die Bergwelt Südtirols ist ein Sehnsuchtsziel. Im Sommer sind die Dolomiten Kletter- und Wanderparadies, im Winter eines der Alpen-Traumziele zum Skifahren.</i>
14:00 Uhr	
<b>3sat</b>	<b>DDR - die entsorgte Republik. Anschluss oder Wiedervereinigung</b> Dokumentation, D 2019 <i>Die politischen Entwicklungen nach dem Mauerfall führten zum Anschluss der DDR an die Bundesrepublik, nicht zur Gründung eines neuen deutschen Staates.</i>
20:15 Uhr	
<b>NDR</b>	<b>Unsere Geschichte - Gute Freunde seit 30 Jahren. Deutsch-deutsche Geschichte ganz privat</b> , Dokumentation, D 2020 <i>Kurz nach dem Fall der Mauer besuchte Pitt Venherm das Dorf Klein Vielen bei Neustrelitz, wo er Olaf Schulz traf, der damals sein Schicksal selbst in die Hand nahm.</i>
21:00 Uhr	

## Donnerstag, 1. Oktober

<b>NDR</b>	<b>die nordstory - Apfelmacher auf neuen Wegen</b> Reportage, D 2017 <i>Fast jeder dritte Apfel, den wir essen, stammt aus dem Alten Land. In dieser Region an der Elbe hat der Obstanbau eine lange Tradition.</i>
14:15 Uhr	
<b>WDR</b>	<b>Wie geht das? Lupine - Neue Power vom Acker</b> Reportage, D 2019 <i>Bauern und Tüftler aus Mecklenburg-Vorpommern wollen den Ernährungsmarkt revolutionieren und Soja durch Lupinen ersetzen.</i>
14:45 Uhr	
<b>3sat</b>	<b>Unsere Angst - Erforschung eines Urgefühls</b> Dokumentation, D 2020 <i>Weshalb gruseln sich Menschen so schrecklich gern, und welche positiven Effekte hat das? Wissenschaftlern ist es gelungen die Angst weiter zu entschlüsseln.</i>
20:15 Uhr	
<b>RBB</b>	<b>Hannah Arendt</b> Film, D/LUX/F/ISR 2012 <i>Als Adolf Eichmann der Prozess gemacht wird, reist die aus Nazi-Deutschland in die USA geflohene Hannah Arendt nach Israel, um den Prozess zu kommentieren.</i>
20:15 Uhr	

## Unser Spezial-Tipp



**Wir Ostdeutsche. 30 Jahre im vereinten Land**

**Dokumentation, D 2020, Montag, den 28. September um 20:15 Uhr in der ARD**

*Ostdeutschland ist für die einen der eher ungeliebte Teil des wiedervereinten Landes, für die anderen Heimat und Identität. Die Doku fragt, was es heißt, im 30. Jahr der Einheit Ostdeutscher zu sein, und geht dazu auf eine Reise durch drei Jahrzehnte im vereinten Land und durch den Osten der Gegenwart.*

# MUSEEN DER WELT

## NATIONAL GALLERY

London

Die Londoner National Gallery ist ein weltbekanntes Kunstmuseum, das sich am Nordende des Trafalgar Squares befindet. Mit 6,5 Millionen Besuchern im Jahr, ist es eines der meistbesuchten Museen der Welt und gilt als eine der größten und bedeutendsten Gemäldegalerien der Welt. Aktuell werden etwa 2.300 Werke aus der Zeit vom 13. bis 19. Jahrhundert ausgestellt.

Das heutige Gebäude wurde 1838 errichtet. Erstes Gemälde von Weltrang war die 1906 erworbene „Venus vor dem Spiegel“ des spanischen Barockmalers Diego Velazquez. Weitere bekannte Gemälde sind „Venus und Mars“ von Sandro Botticelli, „Die Gesandten“ von Hans Holbein dem Jüngeren sowie Werke von William Turner, Leonardo da Vinci, Tizian und Raffael. Der Eintritt zur ständigen Gemäldeausstellung ist frei.



## Sitten und Gebräuche am Hof

**Royals lieben Pünktlichkeit!** Zu offiziellen Einladungen sollten Sie punktgenau eintreffen. Im kleinen privaten Rahmen dürfen Sie ruhig ein paar Minuten zu spät kommen, kein Engländer würde da mit der Nase rümpfen. Aber unser akademisches Viertelstündchen ist in England ein absolutes **NO-GO!**

*Even on the highest throne  
you sit on your own butt!*  
Michel de Montaigne (1533-1592)



Zum Schmunzeln!



Ein kluger Engländer wurde einmal gefragt, was der Unterschied zwischen Englisch, Irisch und Schottisch sei.

**Er antwortete mit folgendem Beispiel:**

Wenn man in England bei einer Einladung um mehr Zucker zum Tee bittet, so angelte die Hausfrau ein besonders kleines Stückchen aus der Dose.

In Irland reicht sie Ihnen die Zuckerdose und bittet sie, sich zu bedienen.

Äußert man in Schottland, dass der Tee nicht süß genug sei, so sagt die Hausfrau leise, aber bestimmt: „*Sie haben sicher noch nicht umgerührt.*“

### Impressum

**Herausgeber:** SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH  
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

**Layout:** SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

**Druck:** P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

